

# I. Allgemeine Vertragsbedingungen

für Kaufverträge, die zwischen

Rehatechnik Münster  
vertreten durch den Inhaber Herrn Michael Reh  
Salzmannstr. 93 a  
D-48147 Münster

Telefon: 0251/3910217

Telefax: 0251/2877764

E-Mail: ...

Umsatzsteuer-Nr. DE 256040320

- im folgenden „**Rehatechnik Münster**“ -

und den in § 2 näher bezeichneten Kunden

- im folgenden „**Kunden**“ -

geschlossen werden.

## § 1 Geltungsbereich, Begriffsbestimmungen

(1)

Für Verträge, die zwischen Rehatechnik Münster und dem Kunden, die über die Internetseite [www.rehatechnik-muenster.de](http://www.rehatechnik-muenster.de) geschlossen werden, gelten ausschließlich die nachfolgenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen in ihrer zum Zeitpunkt der Bestellung gültigen Fassung. Abweichende Bedingungen des Bestellers/Kunden werden nicht anerkannt, es sei denn, Rehatechnik Münster stimmt ihrer Geltung ausdrücklich schriftlich zu.

(2)

Der Kunde ist Verbraucher, soweit der Zweck der geordneten Lieferungen und Leistungen nicht seiner gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit zugerechnet werden kann. Dagegen ist Unternehmer jede natürliche oder juristische Person oder rechtsfähige Personengesellschaft, die beim Abschluss des Vertrags in Ausübung ihrer gewerblichen oder selbständigen beruflichen Tätigkeit handelt.

## § 2 Vertragsschluss

(1)

Die Nutzung des Internet-Shops von Rehatechnik Münster setzt voraus, dass die Adressdaten des Kunden sowie seine Bankverbindung in der Datenbank von Rehatechnik Münster gespeichert werden. Der Kunde erhält nach erstmaliger Eingabe dieser Daten eine Kundennummer und ein Kennwort. Diese Daten (Logindaten) sind durch den Kunden sorgfältig aufzubewahren und dürfen keinem Dritten zugänglich gemacht werden. Mit Hilfe der Logindaten kann der Kunde Produkte bestellen sowie die Adressdaten online ändern.

(2)

Der Kunde kann aus dem Sortiment von Rehatechnik Münster Produkte auswählen, und diese über den Button „in den Warenkorb“ in einem so genannten Warenkorb sammeln. Über den Button „Warenkorb“ gelangt der Kunde zu einer Übersicht über die im Warenkorb befindlichen Waren einschließlich der Preise. Vor endgültigem Abschicken der Bestellung kann der Kunde die Daten jederzeit ändern und einsehen. Über den Button „Zur Kasse“ gelangt der Kunde zu diesen Vertragsbedingungen, einschließlich Widerrufsbelehrung und Datenschutzbelehrungen. Der Bestellvorgang kann nur fortgesetzt werden, wenn der Kunde durch Klicken auf den Button „Ja, gelesen und einverstanden“ diese Vertragsbedingungen akzeptiert und dadurch in sein Angebot aufgenommen hat. Der Kunde hat die Möglichkeit, die Vertragsbedingungen vor Abgabe seines verbindlichen Angebotes als PDF-Datei zu speichern oder auszudrucken. Anschließend muss sich der Kunde – soweit nicht schon vor Beginn des Bestellvorgangs geschehen – mit seinen Logindaten im System registrieren oder die Erstanmeldung nach Absatz 1 vornehmen. Anschließend werden sämtliche Adress- und Bankdaten angezeigt, die der Kunde kontrollieren und ändern und ggfs. eine abweichende Lieferanschrift eingeben kann. Durch den Button „Bestellung abschicken“ gibt der Kunde ein verbindliches Angebot ab.

(3)

Rehatechnik Münster nimmt die gemäß Absatz 2 gemachten Angebote durch Zugang der Bestellungsbestätigungs-E-Mail an die im Bestellformular angegebene E-Mail-Adresse an, so dass es zu einem verbindlichen Vertragsschluss kommt.

(4)

Ein Vertragsschluss ist ausschließlich in deutscher Sprache möglich.

(5)

Rehatechnik Münster speichert die vom Kunden ausgewählten Produkte mit dem jeweiligen Bestellzeitpunkt in der Auftragsdatenbank. Diese Daten sind für den Kunden nicht zugänglich.

### **§ 3 Preise, Versandkosten, Zahlungs- und Lieferbedingungen**

(1)

Eine Teilnahme am Online-Shop ist nur möglich, wenn Rehatechnik Münster eine Einzugs-ermächtigung für eine inländische Bankverbindung erteilt wird.

(2)

Der Versandverkauf ( § 2 Abs. 3) erfolgt ab einem Bestellwert von 50,00 € liefer- und versandkostenfrei, soweit die Zustelladresse in Deutschland liegt. Für Zustellungen an Adres-sen außerhalb Deutschlands werden die tatsächlich anfallenden Portokosten berechnet.

(3)

Rehatechnik Münster liefert im Übrigen innerhalb eines Umkreises von 75 Kilometer um Münster auf Wunsch auch persönlich und unterstützt den Kunden, nach vorheriger Rück-sprache, auch bei einer eventuell erforderlichen Einweisung in das gekaufte Produkt.

(4)

Alle Preise, die auf der Website von Rehatechnik Münster angegeben sind, verstehen sich einschließlich der jeweils gesetzlichen Umsatzsteuer.

(5)

Soweit eine Bestellung von Produkten im Warenkorbsystem initialisiert wurde, wird das Ent-gelt im Rahmen des Lastschriftverfahrens von Rehatechnik Münster eingezogen. Die Abbu-chung erfolgt innerhalb von 21 Tagen zu Lasten der bei der Beantragung der Logindaten angegeben Bankverbindung. Bei Bestellungen per Internet versende wir Artikel i.d.R. am nächsten Werktag. Versendungen in Nicht-EU-Länder erfolgen nur nach Vornahme einer Vorauszahlung auf das Konto von Rehatechnik Münster.

#### **§ 4 Eigentumsvorbehalt**

Bis zur vollständigen Zahlung bleiben die vom Kunden bezogenen Waren im Eigentum von Rehatechnik Münster.

#### **§ 5 Gewährleistung**

Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften.

#### **§ 6 Widerrufsrecht des Verbrauchers**

(1)

Ist der Kunde Verbraucher und hat er mit Rehatechnik Münster einen Versandver Kaufsvertrag ( § 2 Abs. 3) über den Internet-Shop geschlossen, so ist er berechtigt, seine auf Abschluss des Vertrags gerichtete Willenserklärung ohne Angabe von Gründen binnen 2 Wochen zu widerrufen. Die Frist beginnt am Tag nach Erhalt der Ware, wenn zu diesem Zeitpunkt dem Verbraucher auch bereits in Textform diese Widerrufsbelehrung zugegangen ist und Rehatechnik Münster die Pflichten nach § 312 c Abs. 2 BGB und § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB erfüllt hat. Die gem. § 312 c Abs. 2 BGB mitzuteilenden Informationen und die gesetzlichen Anforderungen des § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB sind im Anhang (III.) abgedruckt. Diese Widerrufsbelehrung sowie die Vertragsbedingungen und die datenschutzrechtlichen Belehrungen sind als Dateianhang der jeweiligen Bestellbestätigungs-E-Mail, durch die der Vertrag zustande kommt, beigefügt. Die Bestellbestätigungs-E-Mail bzw. diese Vertragsbedingungen enthalten sämtliche Informationen nach § 312 c Abs. 2 BGB und § 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB.

(2)

Der Widerruf erfolgt durch Rücksendung der Ware oder durch Erklärung in Textform an

Rehatechnik Münster  
Inh. Herr Michael Reh  
Salzmannstr. 93a  
48147 Münster

Zur Fristwahrung genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Ware.

(3)

Paketversandfähige Waren sind auf Kosten und Gefahr von Rehatechnik Münster an

Rehatechnik Münster  
Inh. Herr Michael Reh  
Salzmannstr. 93a  
48147 Münster

zurückzusenden. Abweichend hiervon trägt der Kunde die regelmäßigen Kosten der Rücksendung, wenn der Bruttokaufpreis der zurückzusendenden Sache 40,00 EUR nicht übersteigt oder wenn bei einem höheren Preis der Kunde die Gegenleistung oder eine Teilzahlung zum Zeitpunkt des Widerrufs noch nicht erbracht hat, es sei denn, dass die gelieferte Ware nicht der bestellten entspricht.

(4)

Im Falle des wirksamen Widerrufs erstattet Rehatechnik Münster einen bereits entrichteten Kaufpreis an den Kunden zurück. Kann der Kunde die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand herausgeben, so hat er insoweit Wertersatz zu leisten, auch wenn die Verschlechterung auf bestimmungsgemäßer Ingebrauchnahme beruht. Die Wertminderung kann dem Gesamtpreis entsprechen. Eine Wertminderung kann der Kunde insbesondere dadurch vermeiden, dass er die Ware nicht wie ein Eigentümer in Gebrauch nimmt und alles unterlässt, was deren Wert beeinträchtigt.

(Stand: Münster, den 01.07.2008)

## II. Datenschutzrechtliche Belehrungen

**Datenschutzerklärung der Rehatechnik Münster, Inh. Herr Michael Reh, Bohlweg 68a, 48147 Münster**

Wir, die Rehatechnik Münster, nehmen den Schutz Ihrer persönlichen Daten sehr ernst und halten uns strikt an die Regeln der Datenschutzgesetze. Personenbezogene Daten werden auf dieser Webseite nur im technisch notwendigen Umfang erhoben. In keinem Fall werden die erhobenen Daten verkauft oder aus anderen Gründen an Dritte weitergegeben.

Die nachfolgende Erklärung gibt Ihnen einen Überblick darüber, wie wir diesen Schutz gewährleisten und welche Art von Daten zu welchem Zweck erhoben werden.

### • **Datenverarbeitung auf dieser Internetseite**

Rehatechnik Münster erhebt und speichert automatisch in ihren Server Log Files Informationen, die Ihr Browser an uns übermittelt. Dies sind:

- Browsertyp/-version
- verwendetes Betriebssystem
- Referrer URL (die zuvor besuchte Seite)
- Hostname des zugreifenden Rechners (IP Adresse)
- Uhrzeit der Serveranfrage

Die Daten sind für Rehatechnik Münster nicht bestimmten Personen zuordenbar. Eine Zusammenführung dieser Daten mit anderen Datenquellen wird nicht vorgenommen, die Daten werden zudem nach einer statistischen Auswertung gelöscht.

Des Weiteren werden alle von Ihnen im Rahmen des Bestellvorgangs erhobenen Daten für die Abwicklung weiterer Bestellungen dauerhaft gespeichert. Wir versichern, dass diese Daten nur für Zwecke der Bestellabwicklung genutzt werden. Unter keinen Umständen geben wir Daten an Dritte weiter oder verwenden die erhobenen Daten für Werbezwecke.

### • **Cookies**

Die Internetseiten verwenden an mehreren Stellen so genannte Cookies. Sie dienen dazu, unser Angebot nutzerfreundlicher, effektiver und sicherer zu machen. Cookies sind kleine Textdateien, die auf Ihrem Rechner abgelegt werden und die Ihr Browser speichert. Die meisten der von uns verwendeten Cookies sind so genannte „Session-Cookies“. Sie werden

nach Ende Ihres Besuchs automatisch gelöscht. Cookies richten auf Ihrem Rechner keinen Schaden an und enthalten keine Viren.

- **Auskunftsrecht**

Sie haben jederzeit das Recht auf Auskunft über die bezüglich Ihrer Person gespeicherten Daten, deren Herkunft und Empfänger sowie den Zweck der Speicherung. Auskunft über die gespeicherten Daten gibt der Datenschutzbeauftragte (Mailadresse Link: [datenschutz@rehatechnik-muenster.de](mailto:datenschutz@rehatechnik-muenster.de)).

- **Weitere Informationen**

Ihr Vertrauen ist uns wichtig. Daher möchten wir Ihnen jederzeit Rede und Antwort bezüglich der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten stehen. Wenn Sie Fragen haben, die Ihnen diese Datenschutzerklärung nicht beantworten konnte oder wenn Sie zu einem Punkt vertiefte Informationen wünschen, wenden Sie sich bitte jederzeit an den Datenschutzbeauftragten (Mailadresse Link: [datenschutz@rehatechnik-muenster.de](mailto:datenschutz@rehatechnik-muenster.de)).

Mit freundlichen Grüßen

Rehatechnik Münster  
(Münster, den 01.07.2008)

### **III. Anhang – Abdruck der gem. § 312 c Abs. 2 BGB mitzuteilenden Informationen sowie der nach § 312 e Abs. 1 BGB einzuhaltenden Anforderungen**

#### **§ 312 c Abs. 2 BGB lautet:**

(2) Der Unternehmer hat dem Verbraucher ferner die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die in der Rechtsverordnung nach Artikel [240](#) des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche bestimmten Informationen in dem dort bestimmten Umfang und der dort bestimmten Art und Weise in Textform mitzuteilen, und zwar

- bei Finanzdienstleistungen rechtzeitig vor Abgabe von dessen Vertragserklärung oder, wenn auf Verlangen des Verbrauchers der Vertrag telefonisch oder unter Verwendung
- 1. eines anderen Fernkommunikationsmittels geschlossen wird, das die Mitteilung in Textform vor Vertragsschluss nicht gestattet, unverzüglich nach Abschluss des Fernabsatzvertrags;
- bei sonstigen Dienstleistungen und bei der Lieferung von Waren alsbald, spätestens bis
- 2. zur vollständigen Erfüllung des Vertrags, bei Waren spätestens bis zur Lieferung an den Verbraucher.

Eine Mitteilung nach Satz 1 Nr. 2 ist entbehrlich bei Dienstleistungen, die unmittelbar durch Einsatz von Fernkommunikationsmitteln erbracht werden, sofern diese Leistungen in einem Mal erfolgen und über den Betreiber der Fernkommunikationsmittel abgerechnet werden. Der Verbraucher muss sich in diesem Falle aber über die Anschrift der Niederlassung des Unternehmers informieren können, bei der er Beanstandungen vorbringen kann.

#### **§ 1 BGB-InfoV lautet:**

(1) Der Unternehmer muss dem Verbraucher gemäß § [312c](#) Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs folgende Informationen zur Verfügung stellen:

- 1. seine Identität, anzugeben ist auch das öffentliche Unternehmensregister, bei dem der Rechtsträger eingetragen ist, und die zugehörige Registernummer oder gleichwertige Kennung,  
die Identität eines Vertreters des Unternehmers in dem Mitgliedstaat, in dem der Verbraucher seinen Wohnsitz hat, wenn es einen solchen Vertreter gibt, oder die Identität
- 2. einer anderen gewerblich tätigen Person als dem Anbieter, wenn der Verbraucher mit dieser geschäftlich zu tun hat, und die Eigenschaft, in der diese Person gegenüber dem Verbraucher tätig wird,  
die ladungsfähige Anschrift des Unternehmers und jede andere Anschrift, die für die Geschäftsbeziehung zwischen diesem, seinem Vertreter oder einer anderen gewerblich
- 3. tätig Person gemäß Nummer 2 und dem Verbraucher maßgeblich ist, bei juristischen Personen, Personenvereinigungen oder -gruppen auch den Namen eines Vertretungsberechtigten,
- 4. wesentliche Merkmale der Ware oder Dienstleistung sowie darüber, wie der Vertrag zustande kommt,
- 5. die Mindestlaufzeit des Vertrags, wenn dieser eine dauernde oder regelmäßig wiederkehrende Leistung zum Inhalt hat,
- 6. einen Vorbehalt, eine in Qualität und Preis gleichwertige Leistung (Ware oder Dienstleistung) zu erbringen, und einen Vorbehalt, die versprochene Leistung im Fall ihrer Nichtverfügbarkeit nicht zu erbringen,



7. den Gesamtpreis der Ware oder Dienstleistung einschließlich aller damit verbundenen Preisbestandteile sowie alle über den Unternehmer abgeführten Steuern oder, wenn kein genauer Preis angegeben werden kann, über die Grundlage für seine Berechnung, die dem Verbraucher eine Überprüfung des Preises ermöglicht,
8. gegebenenfalls zusätzlich anfallende Liefer- und Versandkosten sowie einen Hinweis auf mögliche weitere Steuern oder Kosten, die nicht über den Unternehmer abgeführt oder von ihm in Rechnung gestellt werden,
9. Einzelheiten hinsichtlich der Zahlung und der Lieferung oder Erfüllung, das Bestehen oder Nichtbestehen eines Widerrufs- oder Rückgaberechts sowie die Bedingungen, Einzelheiten der Ausübung, insbesondere Namen und Anschrift desjenigen, gegenüber dem der Widerruf zu erklären ist, und die Rechtsfolgen des Widerrufs oder der Rückgabe, einschließlich Informationen über den Betrag, den der Verbraucher im Fall des Widerrufs oder der Rückgabe gemäß § [357](#) Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs für die erbrachte Dienstleistung zu zahlen hat,
10. alle spezifischen, zusätzlichen Kosten, die der Verbraucher für die Benutzung des Fernkommunikationsmittels zu tragen hat, wenn solche zusätzlichen Kosten durch den Unternehmer in Rechnung gestellt werden, und
11. eine Befristung der Gültigkeitsdauer der zur Verfügung gestellten Informationen, bei
12. spielsweise die Gültigkeitsdauer befristeter Angebote, insbesondere hinsichtlich des Preises.

(2) Bei Fernabsatzverträgen über Finanzdienstleistungen muss der Unternehmer dem Verbraucher gemäß § [312c](#) Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs ferner folgende Informationen zur Verfügung stellen:

1. die Hauptgeschäftstätigkeit des Unternehmers und die für seine Zulassung zuständige Aufsichtsbehörde, gegebenenfalls den Hinweis, dass sich die Finanzdienstleistung auf Finanzinstrumente bezieht, die wegen ihrer spezifischen Merkmale oder der durchzuführenden Vorgänge
2. mit speziellen Risiken behaftet sind oder deren Preis Schwankungen auf dem Finanzmarkt unterliegt, auf die der Unternehmer keinen Einfluss hat, und dass in der Vergangenheit erwirtschaftete Erträge kein Indikator für künftige Erträge sind,
3. die vertraglichen Kündigungsbedingungen einschließlich etwaiger Vertragsstrafen, die Mitgliedstaaten der Europäischen Union, deren Recht der Unternehmer der Aufnahme von Beziehungen zum Verbraucher vor Abschluss des Fernabsatzvertrags zugrunde legt,
4. eine Vertragsklausel über das auf den Fernabsatzvertrag anwendbare Recht oder über das zuständige Gericht,
5. die Sprachen, in welchen die Vertragsbedingungen und die in dieser Vorschrift genannten Vorabinformationen mitgeteilt werden, sowie die Sprachen, in welchen sich der Unternehmer verpflichtet, mit Zustimmung des Verbrauchers die Kommunikation während der Laufzeit dieses Vertrags zu führen,
6. einen möglichen Zugang des Verbrauchers zu einem außergerichtlichen Beschwerde- und Rechtsbehelfsverfahren und gegebenenfalls die Voraussetzungen für diesen Zugang und
7. das Bestehen eines Garantiefonds oder anderer Entschädigungsregelungen, die nicht unter die [Richtlinie 94/19/EG](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 30. Mai 1994 über Einlagensicherungssysteme (ABl. EG Nr. L 135 S. 5) und die [Richtlinie 97/9/EG](#) des Europäischen Parlaments und des Rates vom 3. März 1997 über Systeme für die Entschädigung der Anleger (ABl. EG Nr. L 84 S. 22) fallen.

(3) Bei Telefongesprächen hat der Unternehmer dem Verbraucher gemäß § [312c](#) Abs. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs nur Informationen nach Absatz 1 zur Verfügung zu stellen, wobei

eine Angabe gemäß Absatz 1 Nr. 3 nur erforderlich ist, wenn der Verbraucher eine Vorauszahlung zu leisten hat. Satz 1 gilt nur, wenn der Unternehmer den Verbraucher darüber informiert hat, dass auf Wunsch weitere Informationen übermittelt werden können und welcher Art diese Informationen sind, und der Verbraucher ausdrücklich auf die Übermittlung der weiteren Informationen vor Abgabe seiner Vertragserklärung verzichtet hat.

(4) Der Unternehmer hat dem Verbraucher gemäß § [312c](#) Abs. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs folgende Informationen in Textform mitzuteilen:

1. die in Absatz 1 genannten Informationen,
2. bei Finanzdienstleistungen auch die in Absatz 2 genannten Informationen,
3. bei der Lieferung von Waren und sonstigen Dienstleistungen ferner
  - die in Absatz 2 Nr. 3 genannten Informationen bei Verträgen, die ein Dauerschuld-
  - a) verhältnis betreffen und für eine längere Zeit als ein Jahr oder für unbestimmte Zeit geschlossen sind, sowie
  - b) Informationen über Kundendienst und geltende Gewährleistungs- und Garantiebedingungen.

Zur Erfüllung seiner Informationspflicht nach Absatz 1 Nr. 10 über das Bestehen des Widerrufs- oder Rückgaberechts kann der Unternehmer das in § [14](#) für die Belehrung über das Widerrufs- oder Rückgaberecht bestimmte Muster verwenden. Soweit die Mitteilung nach Satz 1 durch Übermittlung der Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen erfolgt, sind die Informationen nach Absatz 1 Nr. 3 und 10, Absatz 2 Nr. 3 sowie Satz 1 Nr. 3 Buchstabe b in einer hervorgehobenen und deutlich gestalteten Form mitzuteilen.

### **§ 312 e Abs. 1 Satz 1 BGB lautet:**

(1) Bedient sich ein Unternehmer zum Zwecke des Abschlusses eines Vertrags über die Lieferung von Waren oder über die Erbringung von Dienstleistungen eines Tele- oder Mediendienstes (Vertrag im elektronischen Geschäftsverkehr), hat er dem Kunden

- angemessene, wirksame und zugängliche technische Mittel zur Verfügung zu stellen,
1. mit deren Hilfe der Kunde Eingabefehler vor Abgabe seiner Bestellung erkennen und berichtigen kann,
- die in der Rechtsverordnung nach Artikel [241](#) des Einführungsgesetzes zum Bürgerlichen Gesetzbuche bestimmten Informationen rechtzeitig vor Abgabe von dessen Bestellung klar und verständlich mitzuteilen,
2. den Zugang von dessen Bestellung unverzüglich auf elektronischem Wege zu bestätigen und
3. die Möglichkeit zu verschaffen, die Vertragsbestimmungen einschließlich der Allgemeinen Geschäftsbedingungen bei Vertragsschluss abzurufen und in wiedergabefähiger Form zu speichern.
- 4.

Bestellung und Empfangsbestätigung im Sinne von Satz 1 Nr. 3 gelten als zugegangen, wenn die Parteien, für die sie bestimmt sind, sie unter gewöhnlichen Umständen abrufen können.

### **§ 3 BGB-InfoV lautet:**

Bei Verträgen im elektronischen Geschäftsverkehr muss der Unternehmer den Kunden gemäß § [312e](#) Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 des Bürgerlichen Gesetzbuchs informieren:

1. über die einzelnen technischen Schritte, die zu einem Vertragsschluss führen,

2. darüber, ob der Vertragstext nach dem Vertragsschluss von dem Unternehmer gespeichert wird und ob er dem Kunden zugänglich ist,
- darüber, wie er mit den gemäß § [312e](#) Abs. 1 Satz 1 Nr. 1 des Bürgerlichen Gesetzbuchs zur Verfügung gestellten technischen Mitteln Eingabefehler vor Abgabe der Bestellung erkennen und berichtigen kann,
3. über die für den Vertragsschluss zur Verfügung stehenden Sprachen und
4. über sämtliche einschlägigen Verhaltenskodizes, denen sich der Unternehmer unterwirft, sowie die Möglichkeit eines elektronischen Zugangs zu diesen Regelwerken.
- 5.